

g52 Terra fusca, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Rendzina aus geringmächtigem Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	g-CF01	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	flache Scheitelbereiche und schwach geneigte, gestreckte Hänge	
Bodentyp	Terra fusca, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Rendzina, flach und mittel tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	geringmächtiger periglazial umgelagerter Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung (Basislage, Kalksteinverwitterungslehm) über Karbonatgestein des Oberen Muschelkalks; z. T. mit geringmächtigem Rest der Decklage	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,Gr3–fX1–3	<2 dm
	Tu2–T,Gr–fX3–5	2–6 dm
	^k;t;^d:l–t(Tl–T,fX6)	
Karbonatführung	meist unterhalb 1–4 dm u. Fl.	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	L6V, L5V, LT5V, L6Vg, TIIIb3, LIIIb4-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, im Bereich konvexer Hänge und Scheitelbereiche, Braunerde und Rendzina-Braunerde (g-B06, Kartiereinheit g27); ebenfalls vereinzelt Terra fusca-Braunerde (schluffreiche Decklage >3 dm)

Kennwerte

Feldkapazität	gering (140–170 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–60 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (90–120 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Heckengäu bei Horb a. N. und Nagold